



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Nord
Bau-G2

Bezirksausschuss 23
Herr Pascal Fuckerieder
Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

81660 München
Telefon: 089 233-60400
Telefax: 089 233-989 60400
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.223
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
25.05.21

Einzäunen eines begrenzten Waldsegmentes der Angerlohe

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00663 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 23 Allach-Untermenzing
vom 11.08.2020

Sehr geehrter Herr Fuckerieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie in unserem Schreiben vom 04.01.2021 dargestellt, sollte sobald die Witterung und die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie es erlauben, eine gemeinsame Begehung organisiert werden unter Hinzuziehung des Bezirksausschusses.

Vorab haben wir uns coronabedingt in kleinem Rahmen gemeinsam mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde sowie der städtischen Forstverwaltung getroffen und die Möglichkeit der Förderung der Eichenverjüngung und in diesem Zusammenhang der Einzäunung des betreffenden Jungwuchses in der Angerlohe vor Ort überprüft.

Beim gemeinsamen Begang der Angerlohe wurden folgende Feststellungen getroffen:

Unter den stärksten Bäumen sind derzeit genügend Eichen vorhanden. Jedoch bilden die Baumkronen ein dichtes Dach, so dass zu wenig Licht auf den Waldboden fällt, für einen natürlichen Aufwuchs der äußerst lichthungrigen Eichen. Für eine erfolgreiche Eichenverjüngung müsste eine Mindestgröße von etwa einem Viertel Hektar ohne eine Überschilderung durch die Kronen von Altbäumen vorliegen.

Auf den städtischen Grundstücken im Bereich der Angerlohe konnte keine Fläche identifiziert

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

werden, auf der genügend Belichtung gewährleistet ist, um einen Eichenaufwuchs durch Naturverjüngung oder Anpflanzung von Forstbaumschulware zu ermöglichen.

Die Fällung von Altbäumen zur Schaffung von ausreichend großen Freiflächen zur Eichenverjüngung ist in der Allacher Lohe aus naturschutzfachlicher Sicht derzeit keine Option, da dadurch für den Lebensraum wertgebende Altbäume verloren gingen. Außerdem nimmt die Städtische Forstverwaltung am Vertragsnaturschutzprogramm Wald gemäß Art. 5 d des Bayerischen Naturschutzgesetzes zur Umsetzung natur- und artenschutzfachlicher Ziele teil. Die geförderte Maßnahme beinhaltet eine Bewirtschaftungsruhe und damit auch den Ausschluss von Fällungen. Ausgenommen sind lediglich Maßnahmen zur Verkehrssicherung.

Das Baureferat (Gartenbau) hat sich mit der Unteren Naturschutzbehörde und der städtischen Forstverwaltung darauf geeinigt, dass weiterhin abgewartet werden soll, ob größere Störflächen entstehen beispielsweise durch Sturmereignisse oder dem Absterben von Baumgruppen. Auf diesen Flächen könnte dann eine Anpflanzung von jungen Eichen erfolgen, welche zum Schutz mit Wildschutzzaun eingezäunt werden würde.

Sobald die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie es erlauben, werden wir auf Sie zukommen und die gemeinsame Begehung mit dem Bezirksausschuss nachholen.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00663 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.